

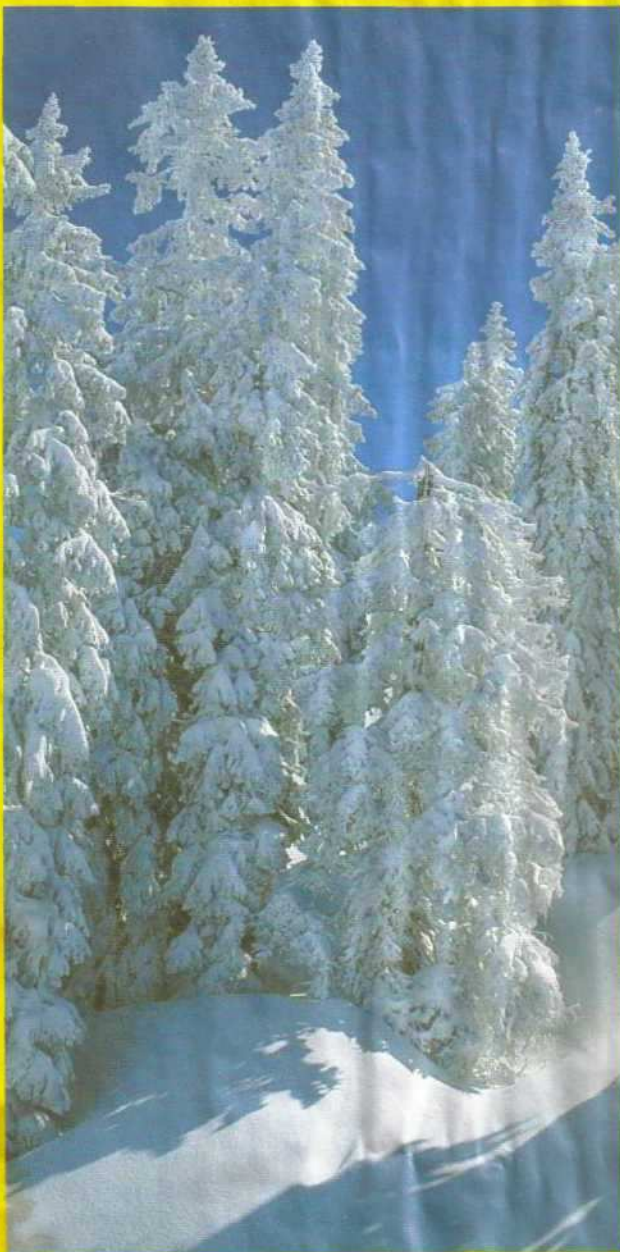


Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

70. Jahrgang

4. Quartal 2004



Das Jahr 2004 neigt sich, wenn Sie diese Ausgabe vor sich liegen haben, in wenigen Tagen zu Ende. Ein ereignisreiches Jahr? Auch ein erfolgreiches Jahr? Zum einen war es der Pächterwechsel zum 1.10.2004, der in der Gastronomie positive Akzente setzte, die hoffentlich erhalten bleiben und zum anderen waren es die noch zu erledigenden Arbeiten, die im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit der Sanierung/Modernisierung unseres Stadions zurückgestellt worden waren. Und im sportlichen Bereich? Die ersten Turniere fanden auf unserer neuen Beach-Volleyball-Anlage statt, noch etwas langsam kommt das Boulen auf den ebenfalls neuen Boule-Bahnen in Gang, eine Cheerleading-Gruppe wurde ins Leben gerufen, die C-Jugend Midi erringt die Württembergische Volleyball-Meisterschaft, die 1. Damen-Volleyballmannschaft spielt weiterhin 2. Bundesliga, Aufstieg im Tennis von Herren 55 in die Württembergliga, Klassenerhalt unserer 1. Fußballmannschaft in der Landesliga, Silber für Georg Schall bei der Senioren-WM im Gewichtheben – um nur einige wenige Schlaglichter zu nennen.

*Wir danken **allen**, die mitgeholfen haben, unser Vereinsleben direkt oder indirekt so zu gestalten und sich nach innen und nach außen so zu präsentieren, dass man stolz darauf sein kann.*

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir ein zufriedenes, besinnliches Weihnachtsfest und für 2005 einen guten Start in ein erfolgreiches, glückliches Neues Jahr!

*Klaus Müller
Vorstand*

*Claus Ambrosius
Redaktion*



Start in eine schwere Saison

Für die meisten TT-Mannschaften der Allianz war es der erwartete schwere Start in die Saison 04/05.

Damen 1

Nach einem klassischen Fehlstart (0:8 gegen Tabellenführer Stuttgarter Kickers 1) holte unsere Damen-Mannschaft mit einem 7:7 gegen Neuwirtshaus das erste Pünktchen nach Hause.

Das folgende Auswärtsspiel beim Lokalrivalen SV Vaihingen konnte sogar mit 8:3 gewonnen werden, so dass nach nunmehr drei Spielen 3:3 Punkte zu Buche stehen.

Damit stehen unsere Damen punktgleich mit zwei anderen Mannschaften auf dem fünften Tabellenplatz. Die Saison verspricht also eine äußerst ausgeglichene und spannende Angelegenheit zu werden, aber die Mädels sind hoch motiviert. Als nächste Herausforderung kommt Aufsteiger Mühlhausen nach Vaihingen – mal sehen, wie Moni Schweizer & Co. mit deren Anti-Top Belägen zurecht kommen.

Herren 1

Die erste Herren-Mannschaft musste in ihrem ersten Spiel bei einer der etwas schwächer eingestuften Mannschaften, der TSB Schwäbisch Gmünd antreten. Da der Gegner stark ersatzgeschwächt war, konnte man sich zu Beginn Hoffnungen auf einen Punktgewinn machen, aber unterm Strich stand eine ernüchternde 5:9-Niederlage, bei der ausschlaggebend war, dass das mittlere Paarkreuz nichts beisteuern konnte. Tags darauf im Heimspiel gegen die starke SG Bettringen gab es dann die erwartete klare 3:9-Niederlage.

Das nächste Spiel führte uns nach Winterbach, gegen das wir uns in den letzten Jahren immer schwer getan hatten. Trotz einer relativ geschlossenen Mannschaftsleistung reichte es nur zu einer knappen 7:9-Niederlage, wobei uns vor allem unsere bekannte Doppelschwäche zum Verhängnis wurde. Immerhin dokumentierter Matthias Schulze-Kadelbach und Jochen Voigt ihre ansteigende Form mit

jeweils zwei Einzelsiegen, während vorne Alex Schwämmle wie schon gegen Schwäbisch Gmünd einen weiteren Punkt holte. Leider konnte Timo Haug einen Matchball gegen seinen jugendlichen Gegner nicht nutzen – andernfalls hätten wir einen Punkt aus Winterbach entführt. Immerhin hatten wir aber nach diesem Spiel das Gefühl, endlich in der Bezirksliga angekommen und auch konkurrenzfähig zu sein.

Nichts zu holen gab es dann aber im nächsten Spiel beim 1:9 gegen die Untertürkheimer, da wir auf unsere Spitzenkräfte Alex und Timo verzichten mussten. So reichte es nur zu einem einzigen Spielgewinn durch den in die Mitte aufgerückten Robert Sattler.

Das folgende Spiel beim ebenfalls noch punktlosen SC Korb würde richtungweisend sein: Bei einer Niederlage wäre der Abstieg wohl kaum mehr zu vermeiden gewesen. Obwohl die Korber erstmals mit ihrer etatmäßigen Nummer Eins antraten, reichte es für uns aber nach starker kämpferischer Leistung zu einem 8:8. Entscheidend für den Punktgewinn war das Übergewicht in der Mitte, wo Matthias und Roland Schmitz alle vier Einzel gewinnen konnten.

Am nächsten Samstag fuhren wir zum Aufsteiger nach Waiblingen-Hegnach – leider ohne den erkrankten Alex und den aus Studiengründen verhinderten Jochen, der bis dahin eine starke Saison gespielt hatte. Für sie kamen Oli Kleinbub und Frank Stängle aus der Zweiten zum Einsatz. Obwohl vor allem Oli mit zwei Siegen überzeugte und auch Frank einen Punkt gegen die jungen Hegnacher Angreifer holen konnte, standen wir am Ende nach dem 6:9 wieder mal mit leeren Händen da. Schade, mit voller Mannschaft wäre vielleicht ein Punkt drin gewesen.

Obwohl wir nach nunmehr sechs von neun Spielen an vorletzter Stelle stehen, geben wir die Hoffnung auf den Klassenerhalt nicht auf. Zum einen hat sich in den letzten Spielen ein deutlicher Aufwärtstrend abgezeichnet, zum anderen werden in der Rückrunde alle Mannschaften, die mit uns um den Abstieg kämpfen, zu uns in die Alli-Halle kommen. Vorher stehen aber noch drei Spiele in der Vorrunde an, wobei wir auf den einen oder anderen Punkt noch hoffen.

Herren 2

Auch für die zweite begann die neue Saison mehr als unglücklich: Beim Auftaktmatch in Mühlhausen musste man auf die bei einem Trainerlehrgang weilenden Thomas Hahn, Jörg Unold und Mike Widmann verzichten. So gab's eine deutliche 3:9-Niederlage. Dafür holte man sich bei der Heimpremiere gegen

DJK Sportbund IV mit 9:2 die ersten Punkte. Vor allem das vordere Paarkreuz mit Thomas Hahn und Oli Kleinbub überzeugte mit vier Einzelsiegen.

Gegen die Aufstiegs-kandidaten von der SKG Gablenberg setzte es wiederum ein klares 2:9, wobei der groß aufspielende Oli vorne für die beiden Punkte sorgte, und auch beim 1:9 gegen Bezirksliga-Absteiger SV Vaihingen 1 konnte nur Oli eines seiner beiden Einzel gewinnen. Nachdem dann auch die Landesliga-Reserve vom VfL Wangen mit 9:7 beide Punkte aus der Alli-Halle mitnehmen konnte, wurde es langsam Zeit sich Sorgen zu machen. Bei der traditionell heimstarken SpVgg Neuwirtshaus war ohne Thomas und Oli ebenfalls nichts zu holen. Trotzdem schlug sich die Not-Truppe mit den Ersatzleuten Uli Reinöhl und Tobi Kölbl beim 5:9 wacker.

Gegen den Tabellenletzten aus Sillenbuch musste nun zu Hause endlich der zweite Sieg her, und tatsächlich hielt die zweite dem Druck stand und holte mit 9:4 den zweiten Sieg. Damit steht die zweite mit nunmehr 4:10 Punkten auf dem drittletzten Tabellenplatz. Da es drei Absteiger geben wird, ist die Lage also nach wie vor prekär, denn mit Sportbund 3 steht noch ein sehr starker Gegner bevor. Gegen SV Vaihingen 2 könnte hingegen ein Sieg drin sein, der die ärgsten Abstiegs-sorgen erstmal vertreiben würde. Es bleibt spannend...

Herren 3

Für die dritte Herren begann die Saison gleich mit Verletzungspech. Micky und Andi fielen im ersten Spiel gegen Zazenhausen aus und konnten die weiteren Spiele nur gehandicapt bestreiten. Da das Niveau in der Kreisliga nun einmal sehr hoch ist, blieben unvermeidlich einige Siege aus.

Zwar punkteten die Ersatzspieler wie seit Jahren gewohnt im hinteren Paarkreuz kräftig, doch reichte es weder gegen Zazenhausen noch gegen Birkach insgesamt zum Punktgewinn. Vor allem im zweiten Spiel war dies nicht zuletzt auf die Verletztenmisere zurückzuführen.

Das Spiel bei TTC Stuttgart brachte dann den ersten Teilerfolg, obwohl der Gegner mit einem ehemaligen Landesligaspieler an Position 1 aufwartete. Vier Siege im hinteren Paarkreuz waren hier ausschlaggebend.

Das nächste Spiel in Zuffenhausen konnte zum ersten Mal in voller Besetzung bestritten werden. Wieder war es äußerst knapp, aber vier Punkte im vorderen Paarkreuz und zwei Eingangsdoppel für die

hochmotivierte Heimmannschaft führten schließlich zu einer unglücklichen 6:9-Niederlage.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung brachte aber danach beim SV Vaihingen einen überraschenden Punktgewinn. Es wäre sogar mehr drin gewesen, lag man nach dem ersten Durchgang doch mit 6:3 in Führung. Insgesamt ging das Ergebnis aber in Ordnung - immerhin der erste Punkt für die Dritte gegen die dritte Mannschaft des Lokalrivalen.

Schwache Mannschaften gibt es dieses Jahr in dieser Kreisligengruppe keine, doch für die nächsten Vorrundenbegegnungen sind noch einige Punkte drin, denn es stehen noch drei Heimspiele an. Mit Kampfgeist und etwas Glück wird es die dritte schaffen, dem Ziel Klassenerhalt ein gutes Stück näher zu kommen.

Herren 4

Die vierte legte einen packenden Saisonstart hin: Mit einem 8:8 (35:33 Sätzen) konnte sie, als Aufsteiger in die Kreisklasse A, einen wichtigen Punkt in der gegnerischen Halle bei Schneeschuh II entführen. Fast wäre noch mehr drin gewesen, aber leider gingen nach einer 6:8-Führung, die beiden letzten Spiele zu Gunsten von Schneeschuh aus. Begonnen hatte das Ganze nach den Doppeln, mit einer 2:1-Führung. Danach konnte Jens Renz sein erstes Spiel als die Nummer Eins der vierten Mannschaft gewinnen. Dem stand Michael Schlücker in nichts nach und brachte die vierte mit 4:1 in Front. Schneeschuh konnte mit drei Siegen in Folge ausgleichen und das Spiel wieder offen gestalten. Es folgten drei spannende Fünfsatz-Spiele, von denen zwei gewonnen werden konnten und eins verloren wurde. Jens Renz konnte auch sein zweites Einzel für sich entscheiden. Auch Peter Lohmüller zeigte Nervenstärke. Leider musste Michael Schlücker nach einer 2:1-Führung und klaren Vorteilen im vierten Satz, doch noch im fünften Satz die Segel streichen. Der Saisonstart verlief für Thorsten Möger nicht gerade nach Wunsch. Er musste auch sein zweites Einzel abgeben. Mit zwei weiteren Siegen konnte die vierte auf 6:8 davonziehen. Aber Schneeschuh bäumte sich noch mal auf und nach einem extrem spannenden Spiel von Tobias Kölbl konnte Schneeschuh doch noch zum 8:8 ausgleichen. Denn das Schlussspiel war leider vorher schon verloren gegangen.

Auf diese Mannschaftsleistung ließ sich aufbauen, und tatsächlich gab's im ersten Heimspiel gegen SV Hoffeld gleich den ersten Sieg: Das Ergebnis von 9:4 Punkten (32:18 Sätzen) zeigt deutlicher aus als es tatsächlich war. Denn die Sätze waren doch hart um-

kämpft und nicht selten knapp. Die Doppel starteten mit einer 2:1-Führung und nach den ersten drei Einzeln stand es 4:2. Leider war das nicht der Tag von Jens Renz. Er gab beide Einzel ab. Dafür konnte die Nummer Zwei Michael Schlücker beide Spiele für sich entscheiden. Auch Thorsten Möger fand zu seiner Form zurück und gewann seine beiden Spiele in der Mitte. Peter Lohmüller durfte nur einmal ran und zeigte dem Gegner dabei klar auf, dass an diesem Tag nichts zu holen war. Jens Müssle laborierte noch etwas mit seiner noch angeschlagenen Schulter, kam aber doch noch mit einer guten kämpferischen Leistung zu einer Punkteteilung. Ach ja, da gab es noch „Edeljoker“ Matze Müller. In gewohnter Manier kam, sah und siegte er, was manche doch immer wieder ins Staunen versetzt. Am Ende hieß es eigentlich nur: Mal sehen was als nächstes kommt!

Im Spiel gegen Eichenkreuz war von Anfang an Feuer drin. Es fing schon damit an, dass Eichenkreuz, in der eigenen Halle, eine halbe Stunde vor Spielbeginn nicht in der Halle war und auch sonst niemand Bescheid wusste. Es standen somit auch keine Spielplatten bzw. -Bälle zur Verfügung. Erstmals musste die vierte nach den Doppeln und den beiden ersten Einzeln einem Rückstand hinterher laufen (4:1), wobei sich in den Doppeln schon abzeichnete, wie giftig und umkämpft jeder Punkt sein würde. Hier wurde mit allen Mitteln gekämpft. Michael Schlücker verlor leider nach fünf jeweils sehr knappen Sätzen sein erstes Einzel. Jens Renz hatte bei seinem Einzel kein Mittel, gegen den aufschlagstarken Gegner von Eichenkreuz. Aber danach wurden von zehn Spielen acht gewonnen. Peter Lohmüller musste unglücklich sein Spiel im fünften Satz 15:13 verloren geben. Jens Müssle gab sein zweites Einzel leider ab. Das vordere Paarkreuz revanchierte sich jeweils mit einem Sieg im zweiten Einzel. Thorsten Möger, wie auch unser „Ersatz“ Donato Carlucci überzeugten mit je zwei Siegen. Am Ende ging's mit Genugtuung und 9:6 Punkte (34:29 Sätzen) aus der gegnerischen Halle. Ein großes Spiel!

Mit einem vermeintlich klaren Sieg (9:3 Punkten, 30:23 Sätzen) gegen die SpVgg Neuwirtshaus III konnte sich die vierte zwei weitere wichtige Punkte zum Klassenerhalt sichern. Das klare Ergebnis täuscht gewaltig. Denn es gab sechs Fünf-Satz-Spiele, die alle gewonnen wurden. Die Basis für den Sieg, legte wieder einmal eine 2:1-Doppelführung. Jens Renz steuerte gleich zwei von den Fünf-Satz-Spielen bei. Michael Schlücker musste sich mit einer 1:1-Punkteteilung zufrieden geben. Leider musste Peter Lohmüller sein Spiel abgeben. Aber dann war für Neuwirtshaus Schicht im Schacht. Die restlichen Spiele wurden in eindrucksvoller Manier gewonnen. Wenn man die Einzelergebnisse anschaut, erkennt

man sofort, dass dieses Spiel genauso andersrum hätte ausgehen können. Aber bemühen wir keine weiteren Konjunktive.

Motiviert durch die guten Vorergebnisse und einer starken Mannschaftsleistung, hat die vierte nun sieben sichere Punkte zum Klassenerhalt. Die kommenden Spiele (nächster Gegner ist Zuffenhausen) werden schwer genug.

Im Pokal lief es leider nicht so gut für die vierte: Optimistisch fuhr man in die neue Halle von TV Obertürkheim, um dort alles für den Erstrundensieg klar zu machen. Aber wie es oft so ist, kommt es anders als man denkt. Jens Renz und Michael Schlücker mussten sich in ihren ersten Einzeln jeweils in vier spannenden Sätzen geschlagen geben. Dagegen brachte Thorsten Möger die Mannschaft in fünf Sätzen wieder ins Spiel zurück. Das Doppel sollte schon bereits die Vorentscheidung bringen. Denn hier unterlagen Schlücker/Möger in fünf dramatischen Sätzen (Fünfter Satz: 11:9). Dass es Jens Renz schwer haben würde war abzusehen. Er verlor auch sein zweites Einzel. Parallel war wohl Michael Schlücker auf der Siegerstraße, aber dieses Spiel zählte leider bereits nicht mehr. Entscheidend war das verlorene Doppel für die 4:1 (14:8 Sätzen) Niederlage.

Herren 5

Die fünfte startete aus eigener Sicht schlecht in die Hinrunde und konnte dabei die eigenen Erwartungen leider nicht erfüllen.

In den ersten vier Spielen der Hinrunde konnte lediglich einen Sieg errungen werden, wobei aber zu berücksichtigen ist, dass bisher nur gegen solche Mannschaften gespielt wurde, die wahrscheinlich um den Aufstieg in die A-Klasse spielen werden. Demnach ist die Frage, ob sich die fünfte in der B-Klasse halten können, noch völlig offen. Während im mittleren und hinteren Paarkreuz alle positive oder zumindest ausgeglichene Bilanzen aufweisen können, gibt es im vorderen Paarkreuz noch Steigerungspotenzial. Wird dieses ausgeschöpft, kann die fünfte vor der Weihnachtspause wieder ins Mittelfeld der Tabelle klettern.

Herren 6

Nach drei Spielen mit einem Sieg und zwei Niederlagen zeichnet sich für die sechste Herren ab, dass sie durchaus im Mittelfeld landen könnte, wenn der durchaus vorhandene Trainingsfleiß auch in die Spielpraxis umgesetzt wird.



Gewichtheben

schließlich ausgezahlt; allein schon wegen der Atmosphäre bei dieser Großveranstaltung, die der 70-Jährige als grandios bezeichnete. Mit 568 Athleten aus 42 Nationen war es ein stattliches Teilnehmerfeld, das eine begeisternde Eröffnungsfeier mit Stars aus Wiens Kulturszene erlebte.

Schall nähert sich der Bestform

Georg Schall ist wieder auf dem Weg zu alter Stärke. Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Gewichtheben im Schwäbisch Gmünder Teilort Wetzgau sicherte er sich seinen 34. Landestitel mit einer beachtlichen Leistung.

Schall, Ende August runde 70 Jahre alt geworden, siegte ganz souverän. 130 Kilogramm brachte Georg im Olympischen Zweikampf zur Hochstrecke (55 Kilo im Reißen, 75 Kilo im Stoßen) und war damit auch in der Sinclair-Wertung mit 359,6924 Punkten mit Abstand Bester der AK 8 in allen Klassen.

Seit seinem schweren Unfall vor zwei Jahren hat Georg Schall eine solche Leistung nicht mehr abrufen können. Entsprechend zufrieden war er nach dem Wettkampf, zumal alle seine sechs Versuche gültig waren. „Der Arm schmerzt zwar noch, aber die Sehne ist nicht gesprungen“, atmete Schall durch, „das lässt hoffen.“ Hoffen auf die Weltmeisterschaft, die vom 26. September bis 3. Oktober in der Kurstadt Baden bei Wien stattfindet. Vielleicht kann der nicht einmal 62 Kilogramm schwere Athlet dann sogar noch etwas draufpacken, „aber ich wäre schon froh, wenn ich die Leistung von Wetzgau wiederholen könnte“.

Senioren-Weltmeisterschaft in Baden/Österreich

Silber für Georg Schall

Der neunfache Weltmeister meldet sich in der Weltspitze zurück

Neunmal stand Georg Schall bereits bei Weltmeisterschaften ganz oben auf dem Treppchen, bis ihn ein Fahrradunfall mit einer schweren Schulterverletzung zurückwarf. Bei den Seniorenweltmeisterschaften im österreichischen Kurort Baden bei Wien meldete er sich mit der Vizemeisterschaft nun eindrucksvoll in der Weltspitze zurück.

Im Vorfeld dieser Meisterschaft hatte Schall die Norm für seine Klasse erbracht, das Training dafür hat sich

Schall, der auch noch als Kampfrichter und in der Jury tätig war, kam erst relativ spät zum Einsatz, sein Wettkampf dauerte dann auch bis um Mitternacht. Der siegesgewohnte Gewichtheber mochte nach seiner langen Verletzung kein Risiko eingehen und ging es etwas vorsichtiger an. Den späteren Sieger, den Finnen Yrjö Haatanen, musste er noch ziehen lassen: „Dessen 135 Kilogramm im Zweikampf habe ich mir noch nicht zugetraut.“ So sei er vor allem darauf bedacht gewesen, seine Platzierung nach hinten abzusichern.

Mit 127,5 Kilogramm konnte Schall denn auch den nachfolgenden Nakashima Yutaka aus Japan und den etwas schwereren und deshalb viertplatzierten Vassili Zoubov aus Russland (beide mit 120 Kilogramm) in Schach halten und sich die Silbermedaille sichern. Schall war's zufrieden: „Ich habe sechs blitzsaubere Versuche hingelegt und die Sehne in der Schulter hat gehalten, das ist das Wichtigste.“

Am Ende gab es doch noch einen Weltmeister-Titel. Mit der siebenköpfigen Nationalmannschaft belegte er Platz eins.



Holte bei den Seniorenweltmeisterschaften der Gewichtheber Silber: Georg Schall (links) Weltmeister wurde der Finne Yrjö Haatanen vor Nakashima Yutaka aus Japan.



Abteilungsversammlung

Am 10.11.2004 fand die diesjährige Abteilungsversammlung statt. Die einstimmig wiedergewählte Abteilungsleitung geht damit in die 3. Amtsperiode. Wir hoffen, dass wir das in uns gesteckte Vertrauen mit guter ehrenamtlicher Tätigkeit zurückzahlen können.

Eine Änderung ergibt sich im Bereich des Jugendleiters. Herr Maurer scheidet nach mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit aus. Er übernimmt jedoch die Kassenführung der Jugendabteilung und bleibt damit weiterhin am Ball. Wir bedanken uns recht herzlich für die geleistete Arbeit. Wir freuen uns, dass Helmut Sauer den vakanten Posten übernommen hat und wünschen ihm ein gutes Gelingen.

Ernst Kullick hörte im Sommer nach jahrzehntelanger Jugendtrainertätigkeit auf. Wir bedanken uns an dieser Stelle für seinen unermüdlichen Einsatz und erfolgreiche Tätigkeit.

Steffen Schuhmann

1. Mannschaft

14 von 15 Vorrundenpartien hat die erste Mannschaft der Fußballabteilung des TSV Georgii-Allianz absolviert und als besonderer Höhepunkt steht am letzten Spieltag der Hinrunde die Partie beim Ligakonkurrenten und momentan Tabellenzweiten TV Echterdingen an. Die Voraussetzungen für dieses Derby könnten kaum spannender sein. Unsere Mannschaft um ihren Trainer Klaus Kämmerer liegt mit 26 eingefahrenen Punkten einen Punkt hinter dem TV Echterdingen und lediglich zwei Punkte hinter dem momentanen Tabellenführer Calcio Leinfelden-Echterdingen. Eben

diese Mannschaft aus Echterdingen wurde zum Saisonstart von dem TSV Georgii-Allianz mit 3:2 besiegt und ein sehr guter Start in die neue Saison war somit geglückt.

Generell gilt es anzumerken, dass unsere Mannschaft der weitverbreiteten Phrase, dass das zweite Jahr in einer neuen Liga das schwierigere Jahr ist, bisher erfolgreich trotz und in allen Punkten widerlegt. Bis dato spielt man eine furiose Runde und begeistert den Anhang teilweise mit glänzend vorgetragendem Tempofußball.

Sieben Spieltage war man ungeschlagen und übernahm zudem nach dem siebten Spieltag erstmalig in der Vereinsgeschichte die Tabellenführung in der Landesliga. Prompt folgte eine kurze Durststrecke als man dreimal in Folge als Verlierer vom Platz ging und somit einigen Boden auf die Spitzengruppe verlor. Doppelt bitter waren die Niederlagen deshalb, da es sich bei den jeweiligen Gegnern u.a. um die beiden Ligakonkurrenten Spvgg Feuerbach (0:3) und FV Zuffenhausen (1:2) aus dem Stuttgarter Stadtgebiet handelte.

Mit Siegen gegen den 1. FC Donzdorf (5:3) und beim Tabellenschlusslicht SV Großkuchen (3:0) gelangte man schließlich in die Erfolgsspur zurück, ehe man am 13. Spieltag eine derbe 1:6 Klatsche im heimischen Allianzstadion gegen den TSV Köngen hinnehmen musste.

Hochmotiviert, diesen Ausrutscher vergessen zu machen, fertigte man dann am vergangenen Spieltag den Aufsteiger Türk Gücü Ulm mit 5:0 ab und nimmt nun eine hervorragende Ausgangsposition vor dem mit Spannung erwarteten Derby gegen den TV Echterdingen ein, ehe es zu Beginn der Rückrunde eine Woche später zum Auswärtsspiel beim zweiten Vertreter aus Echterdingen und aktuellem Tabellenführer geht, nämlich Calcio Leinfelden-Echterdingen.

Als treffsicherste Spieler erweisen sich in dieser Saison bisher Simon Boumezrag mit neun Treffern und Julian Schwarz mit 8 Treffern. Insgesamt positiv muss auch die Eingliederung der neuen Spieler in die Mannschaft gesehen werden. Die Neuzugänge Florian Rockenhäuser, Giovanni La Cerra, „Pana“ Mavridis, Ivan Aralö und Raffael Gzim kamen zu zahlreichen Einsätzen und nehmen teilweise auch schon den Status eines Stammspielers ein.

Die komplette Fußballabteilung möchte sich bei allen Sponsoren, Zuschauern und den zahlreichen Helfern, die unsere Mannschaft auf ihrem Weg durch die aktuelle Landesligasaison begleiten, recht herzlich bedanken.

**Redaktions-Schluss
für die nächste Ausgabe
der Vereinsnachrichten
ist am 25. 02. 2005**

Wir hoffen auch weiterhin auf Ihre zahlreiche und stimmungsgewaltige Unterstützung, die dazu beiträgt, diese Saison auch in den kommenden Spielen erfolgreich zu gestalten.

*Alexander Walsdorff
Spielleiter*

AH-Bericht

Auch in dieser Saison konnten wir wieder das Endspiel im **Filderpokal** erreichen. Die Ergebnisse der Hauptrunde:

Allianz	–	Stammheim	0:0
Allianz	–	Möhringen	6:4
Möhringen	–	Stammheim	3:2

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft um Trainer Giovanni Padani hat einen prima Start in die Saison 04/05 in der Kreisliga B, Staffel 6 hingelegt. Mit derzeit (Stand 16.11.04) 9 Siegen und einem Unentschieden aus 10 Partien steht man unangefochten an der Tabellenspitze.

Die Mannschaft hat in dieser Saison (wie schon in den letzten Vereinsnachrichten erwähnt) ein relativ neues Gesicht bekommen. Man kann sagen, dass die Neuzugänge sowie die aus der A-Jugend aufgerückten, die aus der 1. Mannschaft aushelfenden und die vom letztjährigen Kader verbliebenen Akteure gut zusammenpassen. Dies zeigt neben dem Tabellenstand auch das Torverhältnis von 41:8, mit Abstand das Beste in der Liga. Besonders zu erwähnen ist hier Stürmertalent Milos Tegeltija, mit 10 Treffern bester Torschütze.

In diesem Jahr finden noch 2 Heimspiele statt. Das letzte Vorrundenspiel gegen den aktuellen Tabellenzweiten TSV Uhlbach ist von besonderer Bedeutung, kann man doch bei einem Sieg den Vorsprung auf 8 Punkte ausbauen. Sollten wir dann das erste Rückrundenspiel gegen Rot-Weiss Stuttgart auch noch erfolgreich bestreiten, wäre eine gute Ausgangsposition fürs neue Jahr gegeben, um das neu gesteckte Ziel „Aufstieg“ zu erreichen.

Thomas Pfeiffer

Im Endspiel hatten wir es, wie im letzten Jahr, mit Stetten zu tun. Durch ein Kopfballtor kurz vor der Halbzeitpause haben wir unglücklich mit 1:0 verloren.



Am Samstag, den 12. März 2005 gegen 13:00 Uhr richten wir unser eigenes **Hallenturnier** aus. Für Bewirtung ist gesorgt und Gäste sind willkommen.

Ansprechpartner:
Joachim Hertneck & Helmut Kockelke.

Termine

Halle geschlossen

24. Dezember 2004 – 06. Januar 2005

Gaststätte geschlossen

24. Dezember 2004 – 04. Januar 2005
(1.+ 2. Weihnachtsfeiertag über Mittag bis 16 Uhr geöffnet)

Alle genannten Termine einschließlich



Bowling

Die Kugeln rollen wieder

Nach einer überlangen Ligapause, verursacht durch die Umstellung der Ligaspielzeiten (siehe Ausgabe 2. Quartal 2003) rollen die Bowlingkugeln endlich wieder im Ligawettkampf.

1. Herrenmannschaft

Nach dem Abstieg aus der Oberliga in die Landesliga wurde schnell das Ziel des sofortigen Wiederaufstiegs gesetzt. Aber ein klassischer Fehlstart am ersten Spieltag auf den Fellbacher Bowlingbahnen rückte dieses Ziel erst einmal in weite Ferne. Das tolle zweite Spiel dieses Tages, das mit sehr guten 1.040 Pins ($\bar{\emptyset}$ 208) gewonnen wurde, bei dem René Ludwig 226, Ralf Holzapfel 225 und Lothar Weber 224 Pins spielten, stellte sich am Ende des Tages als schöne Kosmetik heraus. Mit nur 2:10 Punkten und einem Mannschaftsschnitt von 177,07 Pins platzierte sich die 1. Herrenmannschaft dort, wo sie die letzte Saison beendet hatte – am Tabellenende.

Doch trotz diesem kleinen Desaster – sich hängen lassen gilt nicht! Und das bewiesen die Jungs dann am zweiten Spieltag auf den Feuerbacher Heimbahnen. Mit 5.481 Pins ($\bar{\emptyset}$ 182,7) und 10:2 Punkten kämpften sie sich auf den 4. Tabellenplatz vor. Bester Spieler an diesem Tag war Lothar Weber mit 1.205 Pins/6 ($\bar{\emptyset}$ 200,83) gefolgt von René Ludwig mit 1.106 Pins/6 ($\bar{\emptyset}$ 184,33). Auch Youngstar Tim Stepper unterstützte dieses Ergebnis mit guten Einzelspielen von 209 und 224 Pins.

Am dritten Spieltag auf der Anlage in Tübingen wurde mit 5.428 Pins ($\bar{\emptyset}$ 180,93) und 8:4 Punkten der mittlere Tabellenplatz gefestigt, nur zwei Punkte Abstand zum Tabellenführer. Mit 1.157 Pins/6 ($\bar{\emptyset}$ 192,83) spielte Frank Ludwig zwar das Beste, aber nicht das schönste Ergebnis an diesem Tag. Lothar Weber spielte in seiner Serie ein Einzelspiel von 222 Pins und schloss im Endergebnis mit 1.111 Pins ab. Dass darauf die Kehlen trotzdem trocken blieben, kann nur daran liegen, dass Lothar sich diese Runde für die Aufstiegsfeier aufhebt.

Mit nochmals 8:4 Punkten am vierten Spieltag im Citybowling platzierte sich die 1. Herrenmannschaft auf

dem dritten Tabellenplatz. Schlechte Bahnverhältnisse ließen an diesem Tag keine hohen Ergebnisse zu. So lieferten René Ludwig mit 1.119 Pins/6 ($\bar{\emptyset}$ 186,50) dicht gefolgt von Bruder Frank mit 1.118 Pins/6 ($\bar{\emptyset}$ 186,33) die besten Ergebnisse ab. Mit nach wie vor nur zwei Punkten Abstand zum Tabellenführer sind die Aufstiegsträume zur Ligahalbzeit lange noch nicht ausgeräumt.

Schnittliste der 1. Herrenmannschaft nach dem 4. Start

	Pins	Spiele	Schnitt
Lothar Weber	4.506	24	187,75
René Ludwig	4.452	24	185,50
Frank Ludwig	4.234	23	184,09
Ralf Holzapfel	2.447	14	174,79
Tim Stepper	2.954	18	164,11
Charly Stepper	2.769	17	162,88
Mannschaft	21.362	120	178,02

Tabelle – Landesliga Herren 1

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	OBC Stuttgart-Nord II	30:18	21.943	182,86
2.	IBM Böblingen	28:20	21.671	180,59
3.	Allianz Stuttgart I	28:20	21.367	178,06
4.	BF Tübingen	26:22	21.448	178,73
5.	SV Böblingen II	24:24	21.018	175,65
6.	PSV Stuttgart	22:26	20.718	172,65
7.	Filderperle Ruit I	18:30	21.006	175,05
8.	Hardtbowler Schw. Gmd.	16:32	20.898	174,15

2. Herrenmannschaft

Nachdem man in der letzten Saison nur knapp die Klasse halten konnte, stand für die neue Saison fest: Nicht nochmals so eine Zitterpartie gegen den Abstieg! Die Grundlage hierfür sollte am ersten Starttag auf den Heimbahnen in Feuerbach geschaffen werden. Dass sich dies aber nicht so einfach gestaltet, mussten die Sportkameraden schnell feststellen, als sie mit 5.103 Pins ($\bar{\emptyset}$ 170,1) und 6:6 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz landeten. Eine dennoch gute Leistung lieferte Achim Horst mit 1.104 Pins/6 ($\bar{\emptyset}$ 184) an diesem Tag ab.

Wie die Herren 1 fanden die Herren 2 ebenfalls schlechte Bahnverhältnisse an ihrem zweiten Starttag im Citybowling vor. Bei dem, was alle Mann-

schaften unter diesen Bedingungen zustande brachten, konnte man kaum noch von Bowling reden. Not gegen Elend war die Devise an diesem Tag. Dennoch konnten unsere Jungs das Ganze für sich nutzen. Mit nur 4.777 Pins (Ø 159,23) erbeuteten sie sich ein 10:2 Punkteresultat, was den Sprung auf den dritten Tabellenplatz brachte.

Am 3. Starttag auf der Anlage in Böblingen konnte diese gute Punkteausbeute nicht wiederholt werden. 5.022 Pins (Ø 167,4) und 4:8 Punkte war das ernüchternde Ergebnis dieses Tages. Lediglich Bernd Hager mit 1.105 Pins/6 (Ø 184,17) und Harald Gall mit 1.077 Pins/6 (Ø 179,5) konnten mit guten Zahlen aufwarten. Und so rutschte man um einen auf den vierten Tabellenplatz ab, allerdings nur 6 Punkte Abstand zum Tabellenersten.

Diesen Abstand gält es dann in Rottenburg am 4. Starttag zu verkürzen. Und obwohl man mit 5.169 Pins (Ø 172,3) und 6:6 Punkten nicht übermäßig punktete, waren es am Ende trotzdem nur noch 4 Punkte nach ganz oben. Heinz Weinerth und Heinz Schmid gaben mit jeweils 1.061 Pins/6 (Ø 176,83) die besten Tagesleistungen ab. Schaut man nun auf die Tabelle, ist bei noch drei ausstehenden Spieltagen alles drin. Also – weiterhin gutes Punkten!

Schnittliste der 2. Herrenmannschaft nach dem 4. Start

	Pins	Spiele	Schnitt
Bernd Hager	4.248	24	177,00
Heinz Weinerth	1.061	6	176,83
Wolfgang Späth	1.560	9	173,33
Achim Horst	3.039	18	168,83
Heinz Schmid	3.005	18	166,94
Harald Gall	3.445	21	164,05
Siegfried Engel	2.918	18	162,11
Jens Vogel	795	6	132,50
Mannschaft	20.071	120	167,26

Tabelle - Bezirksliga Herren 1

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	1. BV Kornwestheim	30:18	20.837	173,64
2.	Cosmos Stuttgart II	30:18	20.685	172,38
3.	Auensteiner BC	28:20	20.891	174,09
4.	Allianz Stuttgart II	26:22	20.071	167,26
5.	BC 78 Reutlingen	24:24	20.574	171,45
6.	Filterperle Ruit III	20:28	20.079	167,33
7.	Ulmer Spatzen	18:30	20.118	167,65
8.	1. KC Feuerbach	16:32	20.107	167,56

3. Herrenmannschaft

Auch der Herren 3 blieb ein Start im Citybowling nicht erspart. Mit nur 4.942 Pins (Ø 164,73) kam lediglich ein 4:8 Punkteresultat zustande, was den siebten und somit vorletzten Tabellenplatz bedeutete. Am besten zog sich noch Ralf Härle mit 1.040 Pins/6 (Ø 173,33) aus der Affäre.

Am zweiten Starttag auf der Anlage in Reutlingen legten die Jungs dann aber richtig los. Kein Gegner sah an diesem Tag Land gegen unsere „jungen Wilden“, was logischerweise 12:0 Punkte zur Folge hatte. Der Lohn für diese Glanzleistung war die Tabellenführung. Allen voran war wieder Ralf Härle mit sehr guten 1.171 Pins/6 (Ø 195,17) dem Jürgen Kranich mit 1.147 Pins/6 (Ø 191,17) dicht folgte.

Auf den Heimbahnen in Feuerbach sollte die Tabellenführung dann natürlich gehalten werden. Und mit 5.209 Pins (Ø 173,63) sowie 8:4 Punkten gelang dies auch. Jürgen Kranich hatte an diesem Tag mit 1.090 Pins/6 (Ø 181,67) die Nase vorn, dem Ralf Härle mit 1.085 Pins/6 (Ø 180,83) nur knapp nachstand. Abgerundet wurde der Spieltag durch schöne Einzelspiele von Danny Kretschmar mit 222 Pins und Roland Baisch, der mit 235 Pins das tagesbeste Spiel der Liga erbowlte.

Auf der Anlage in Böblingen hatten die Jungs dann nur mäßigen Erfolg. Nach 5.121 Pins (Ø 170,7) und 4:8 Punkten mussten sie ihre Bowlingkugeln wieder einpacken. Ordentliche Zahlen lieferten an diesem Tag Jürgen Kranich mit 1.078 Pins/6 (Ø 179,67) und Roland Baisch mit 1.067 Pins/6 (Ø 177,83). Das positive an diesem Spieltag war, dass die Verfolger das schlechte Punkteergebnis nicht nutzen konnten. Mit der höchsten Holzzahl der Liga wurde so trotzdem verdient der erste Tabellenplatz verteidigt. Also Jungs – der Aufstieg ist zum greifen nah. Lasst euch jetzt nicht mehr die Butter vom Brot nehmen. Viel Glück dazu!

Schnittliste der 3. Herrenmannschaft nach dem 4. Start

	Pins	Spiele	Schnitt
Ralf Härle	4.112	23	178,78
Jürgen Kranich	4.287	24	178,63
Roland Baisch	4.143	24	172,63
Danny Kretschmar	1.176	7	168,00
Wolfgang Heinz	3.647	22	165,77
Mike Daub	3.257	20	162,85
Mannschaft	20.622	120	171,85

Tabelle – Bezirksliga Herren 3

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	Allianz Stuttgart III	28:20	20.622	171,85
2.	BC Gerlingen III	28:20	20.459	170,49
3.	SV Fellbach II	26:22	20.568	171,40
4.	ESG Kornwestheim	26:22	20.315	169,29
5.	BC Tübingen III	26:22	20.074	167,28
6.	Fortuna Tübingen III	22:26	19.913	165,94
7.	GE Weinsberg	20:28	20.430	170,25
8.	IBM Böblingen II	16:32	19.958	166,32

1. Damenmannschaft

Nachdem es durch die Neueinteilung der Liga doch noch mit dem Aufstieg in die Landesliga geklappt hatte, galt es nun diese Spielklasse auch zu halten. Und mit dem Resultat von 6:6 Punkten beim ersten Start auf der Böblinger Anlage war der Grundstein auf dem 4. Tabellenplatz dafür gelegt. Mit 1.010 Pins/6 (Ø 168,33) spielte Anni Matuska die beste Serie der Mannschaft, die mit 3.908 Pins (Ø 162,83) eine akzeptable Tagesleistung bot.

Ein deutlicher Leistungsabfall war dann aber beim zweiten Starttag in Tübingen zu erkennen, als die Mannschaft mit 3.702 Pins (Ø 154,25) nur ein dürftiges 4:8 Punkteresultat erreichte. Hierdurch rutschten die Damen dann auf den sechsten Tabellenplatz ab.

Wer meinte, dass dies ein einmaliger Ausrutscher war, musste sich leider am dritten Starttag im Citybo-



wling eines Besseren belehren lassen. Mit nur 3.513 Pins (Ø 146,38) spielte die Mannschaft weit unter ihren Möglichkeiten. Immerhin wurde mit abermals 4:8 Punkten ein weiterer Abrutsch in der Tabelle vermieden.

Obwohl dann am vierten Starttag mit 3.882 Pins (Ø 161,75) eine deutliche Leistungssteigerung zu verzeichnen war, fiel die Punkteausbeute noch dürftiger aus. Mit 2:10 Punkten mussten die Damen die Anlage in Fellbach verlassen. Obwohl sie dadurch auf den vorletzten Tabellenplatz abrutschten, sollten die Damen die Köpfe nicht hängen lassen. Noch sind 36 Punkte zu erbowlen möglich. Für eine Aufstiegsfeier wird dies wohl nicht mehr reichen, aber eine Runde Ramazotti auf den Klassenerhalt ist hiermit ausgesetzt. Also Mädels, strengt euch an und viel Glück!

Schnittliste der 1. Damenmannschaft nach dem 4. Start

	Pins	Spiele	Schnitt
Vera Stepper	3.939	24	164,13
Anni Matuska	3.902	24	162,58
Petra Ludwig	2.161	14	154,36
Ursula Gauer	3.534	24	147,25
Nathalie Baisch	1.469	10	146,90
Mannschaft	15.005	96	156,30

Tabelle – Landesliga Damen

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	Nix is Fix Ulm	34:14	15.650	163,02
2.	DBC Lucky Strikers	31:17	15.926	165,90
3.	DBC Stuttgart Nord II	30:18	15.420	160,63
4.	Auensteiner BC	26:22	15.932	165,96
5.	SV Fellbach	22:26	15.077	157,05
6.	ESG Kornwestheim	20:28	14.985	156,09
7.	Allianz Stuttgart I	16:32	15.005	156,30
8.	DBC Esslingen I	13:35	14.788	154,04

2. Damenmannschaft

Ausgeglichen begann die neue Saison für die zweite Damenmannschaft. Auf der Anlage in Reutlingen wurden mit 3.481 Pins (Ø 145,04) 6:6 Punkte erzielt, gleichbedeutend mit dem fünften Tabellenplatz. Angelika Heinz spielte mit 922 Pins/6 (Ø 153,67) die beste Serie und hatte mit 210 Pins auch ein tolles Einzelspiel vorzuweisen.

Beim zweiten Starttag in Fellbach ließ die Leistung dann schon etwas nach. Magere 4:8 Punkte wurden mit einem Mannschaftsergebnis von 3.407 Pins (Ø 141,96) erspielt, wodurch sie einen Tabellenplatz einbüßten. Abermals hatte Angelika Heinz mit 939 Pins/6 (Ø 156,5) die Nase vorn.

Dass man keine Superzahlen bowlen muss um gut zu punkten, zeigten die Damen dann am dritten Starttag auf den Gerlinger Bahnen. Mit nur 3.255 Pins (Ø 135,63) erreichten sie ein erfolgreiches 10:2 Punkteergebnis, womit sie einen Sprung auf den vierten Tabellenplatz machten. Den besten Schnitt an diesem Tag hatte Bobby Engel mit 713 Pins/5 (Ø 142,6).

Und so machten sie es dann auch im Citybowling am vierten Starttag. Ein Mannschaftsergebnis von 3.228 Pins (Ø 134,5) reichte um 8:4 Punkte zu erzielen, womit sie den vierten Tabellenplatz halten konnten. Schaut man auf die Tabelle wird klar, dass man den Tabellenersten wohl kaum noch verdrängen kann. Jedoch zum zweiten Platz sind es nur 4 Punkte. Und Vizemeister wäre ja auch ein schöner Erfolg.

Schnittliste der 2. Damenmannschaft nach dem 4. Start

	Pins	Spiele	Schnitt
Geli Heinz	3.543	24	147,63
Miriam Luithle	3.147	22	143,05
Sam Ang Weinerth	1.932	14	138,00
Rosi Herzog	2.275	17	133,82
Bobby Engel	2.474	19	130,21
Mannschaft	13.371	96	139,28

Tabelle A-Klasse Damen

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	BC Tübingen II	46:02	14.613	152,22
2.	DBC Esslingen II	32:16	13.920	145,00
3.	BC 78 Reutlingen II	30:18	13.531	140,95
4.	Allianz Stuttgart II	28:20	13.380	139,38
5.	BCE Ludwigsburg II	24:24	12.717	132,47
6.	Ten Pin Devils Plochingen	23:25	13.183	137,32
7.	SV Böblingen III	10:38	12.515	130,36
8.	Crazy Strikers Auenstein	07:41	11.856	123,50

Wir wünschen allen Sportkameradinnen und Sportkameraden fröhliche Weihnachten, ein gutes neues Jahr und für die laufende Bowlingsaison noch viel und gut Holz.

Petra & Frank Ludwig



Schützen

Fast gemeistert

Ende vergangener Wettkampfsaison hatten wir ein Problem. Wie bekommen wir für die Saison 2004/2005 für die Teilnahme an den Rundenwettkämpfen der Kreisliga Stuttgart zwei Mannschaften zusammen? Und die sollten möglichst auch schusskräftig sein, wenigstens die 1. Mannschaft. Leider – oder Gottseidank – waren wir nicht der einzige Verein in der Kreisliga Stuttgart, der solche Überlegungen anstellen musste.

Gemäß der alten Weisheit „Wenn Du denkst es geht nicht mehr, kommt irgendwo ein Lichtlein her“, konnten wir die uns lange schon bekannten Schützen Jürgen Epple und Günter Mund für unsere Luftgewehrdisziplin gewinnen. Von hier aus nochmals ein herzlicher Dank an beide. Ich denke wir passen alle gut zueinander. Leistungsmäßig sowieso (siehe untenstehende Ergebnistabelle). Besonders freut uns auch, dass wir unseren „alten“ Kämpen Rainer Ebner reaktivieren konnten. Und last, aber nun wirklich nicht least, lässt unsere Christina Bühler in jedem Wettkampf ihr Können für uns aufblitzen.

Nach drei Wettkämpfen belegt unser erstes Team mit 4435 geschossenen Ringen den ersten Platz in der Kreisliga Stuttgart. Hier die Einzelergebnisse (in alphabetischer Reihenfolge):

	von 400 möglichen Ringen
Christina Bühler	388/391/386 Ringe
Jürgen Epple	373/374/380 Ringe
Gerhard Jüttner	348/357/352 Ringe
Werner Kimme	362/347/ – Ringe
Lars Kimme	360/343/357 Ringe
Günter Mund	352/347/348 Ringe
Stefan Werner	372/367/358 Ringe

Gewertet werden immer die vier besten Schützinnen bzw. Schützen eines Wettkampfes. Die zweite Mannschaft und damit auch der Autor dieses Artikels wünschen von hier aus viel Erfolg für die nächsten Wettkämpfe.

Nun müsste eigentlich eine Reportage über die zweite Mannschaft folgen. Diese spart sich der Autor für die nächste Ausgabe der Vereinsnachrichten auf. Soviel vorweg dazu: Außer dem Autor sind wir auch nicht schlecht.

G. Doh



Skat

Skatturnier am 19.11.2004

Waren es im Jahr 2003 noch 37 Teilnehmer, so kamen am 19.11.2004 leider nur 24 Skatfreunde zu unserem alljährlich stattfindenden Skatturnier. Unter Ihnen war als einzige Frau – wie im letzten Jahr – Andrea Radau.

Die geringere Teilnehmerzahl tat der Spielfreude keinen Abbruch. An sechs Vierertischen gab es gewohnt spannende und interessante Partien in den vier gespielten Serien. Trotz einiger Diskussionen fanden die Spiele in sportlicher, freundschaftlicher Atmosphäre statt. Um 23.45 Uhr konnte unser 1. Vorsitzender, Klaus Müller, die ausgelobten vier Geldpreise überreichen.

Übrigens: Der Termin für das Skatturnier im Jahr 2005 steht schon fest – es ist Freitag, der 18.11.2005.

Auswertung

Platz	Name	Vorname	Punkte
1	Barnickel	Hans	1731
2	Servay	Marco	1696
3	Wieland	Axel	1656
4	Krämer	Oskar	1597
5	Heilmann	Peter	1583
6	Dittus	Roland	1516
7	Kohler	Heinz	1473
8	Herrmann	Hans	1418
9	Reiter	Erich	1411
10	Mast	Hansrudi	1355
11	Brünger-Koch	Horst	1270
12	Traub	Dieter	1255
13	Wiesner	Winfried	1213
14	Bertsch	Karl-Heinz	1176
15	Rieger	Dieter	1169
16	Bauer	Steffen	1134
17	Walz	Rolf	1059
18	Hirth	Helmut	935
19	Radau	Andrea	770
20	Spengler	Werner	666
21	Legner	Josef	529
22	Jüttner	Gerhard	480
23	Hochholzner	Michael	396
24	Müller	Helmut	345



Tennis

Gemischte Senioren

Haben Sie auf unserer Tennisanlage im Sommer schon mal GemSen gesichtet?

Nein, dann sollten Sie sich dies im nächsten Sommer nicht entgehen lassen.

Wir, die gemischte Senioren-Mannschaft, kurz GemSen genannt, treten im Sommer meist im größeren Rudel auf. Auch kämpfen wir wie die Löwen gegen mehr oder weniger starke Gegner. Doch da es bei uns weder um Aufstieg noch um Abstieg geht, steht bei uns Spaß und gute Laune im Vordergrund.

Und wenn unsere Gegner wie in diesem Jahr unter anderem von TC Weissenhof sind und wir trotz unserer Starbesetzung im gemischten Doppel mit Beatrix Mast und Fritz Stehle dieses Match ganz knapp im dritten Satz, ansonsten aber haushoch verlieren, ist das zwar schade, tut aber unserer guten Stimmung in geselliger Runde danach keinen Abbruch.

Da wir dieses Jahr mit Weissenhof, Sersheim, Markgröningen und Heumaden sehr starke Gegner hatten, blieb leider nur der 5. Platz für uns übrig. Laut WTB wird es im nächsten Jahr neue Spielregeln für die Gemischten Senioren geben und somit für uns wieder größere Chancen, erfolgreich zu sein.

*Inge Mast
Mannschaftsführerin*



Stehend von links: Wolfgang Eller, Adelheid Morhardt, Jochen Schmid, Christa Hauser, Gudrun Liebischer, Inge Mast, Karlheinz Hüftlein, Helmut Hoffart
Knieend: Hans Morhardt



Volleyball

Herren 2

ALLI ZWE oder Landesliga die ZWOTE!

Gunzenhausen – Trainingslager am 11.+ 12.9.2004:

Eine Mannschaft macht sich auf den Weg in ein Trainingslager, mit dem Erfolgscoach der letzten Saison Horst „DON Hotte“ Brünger-Koch. Und was kommt dabei heraus. Die Auferstehung von Alli Zwo unter dem neuen Kürzel Alli ZWE.

Der überaus unglückliche Saisonabschluss vom letzten Jahr, wo man am letzten Spieltag nach einer mehr als grandiosen Spielzeit den Kampf um die Aufstiegsplätze verlor, ist Vergangenheit. Konnten wir in unserer ersten Landesliga-Saison mit den etablierten Mannschaften nicht nur mithalten, sondern die beiden Aufsteiger in die Oberliga jeweils in der 2. Saisonhälfte entzaubern, steht ein kleines Fragezeichen hinter der wahren Wettkampfstärke im Jahr 2004/2005.

Gekennzeichnet durch Abgänge der Leistungsträger (oder waren es Wasserträger?) Mark „Euro“ Apelt, Joachim „Gömö“ Gomolka und Dirk „Porno“ Haarscheidt ist ein neues Gesicht der Alli Zwe entstanden. Auch wenn BundesGerd vor einer Kluft zwischen Ost- und Westdeutschland warnt, so bahnt sich – allen politischen Verhältnissen zum Trotz – im Allidome a.S. eine neue Ära Ost-Westdeutschen Verständnisses und Spielkultur der Spitzenklasse an.

Aus dem letztjährigen Kader verweilen in der lustigen und illustren Runde Matze „L.Ibero“ Haist, Dirk „Balli“ Ballhause, Joerg „Zt“ Pfeiffer, Steffen „Icke“ Krause, Steffen „Steffi“ Grundttechnik, Christoph „Butze“ Bell und Stefan „Big Foot“ Ahrens. Diese knackigen und stahlharten Burschen werden, nachdem wir uns lange und intensiv auf dem Transfermarkt umgeschaut haben, von folgenden Spielern ergänzt und aufgewertet:

Erik „Am Tresen“ Andresen, Frank „Rämbö“ Schau, Adrian „The Frog/Froschi“ Boettner, Stefan „The Cap/Das Wiesel/Helga“ Huth und Simon „Little“ (Bauch) Protz.

Das hervorragend organisierte und knüppelhart durchgezogene Trainingslager (DANKE DON

HOTTE!) hat uns auch durch diverse TL-Schorlen und TL-Wässerchen Einheiten heiß auf eine neue Saison gemacht. Wir freuen uns, das neue Gesicht/die neuen Gesichter unserer Mannschaft schon bald der Alli-Familie vorstellen zu dürfen.

Mittlerweile sind wir in der Saison angekommen. Nach einem grandiosen Start mit 3 Siegen in Folge konnten wir diese Frühform nicht halten. Neben nicht zu erklärendem Verletzungspech (gebrochene Nasen und ein Zwicken in der goldenen Zuspieler-Wade) und einem phänomenalen, nicht zu vergessenden Junggesellenabschied von BigRed (Herzlichen Glückwunsch), die als Gründe anzuführen sind, nicht jedoch als Erklärung gelten sollen, haben sich mittlerweile 3 Niederlagen auf unserem Punktekonto angesammelt und somit stehen wir auf einem guten Mittelfeldplatz. Die nächsten Partien werden uns zeigen, wohin der Weg gehen wird.

Auf geht's ALLI ZWEE

C. B. Bell & Zt



Herren 2

Herren 3

Im Westen was Neues...(oder doch nicht?)

Zu Beginn der Saison gab es das Übliche in einer Mannschaft, die im Durchschnitt etwas älter ist und in der jeder so seine beruflichen und familiären Verpflichtungen und Zipperchen hat:

Wer macht weiter (...oder vielleicht eher: wer kann weitermachen)?

Wer weiß jetzt schon, zu welchen Spielen er nicht da sein kann?

Wer ist während der Saison in Urlaub? Oder hat irgendwelche geschäftlichen Verpflichtungen, die ihn vom lebensnotwendigen Volleyballsport abhalten?

Das Ergebnis: im Großen und Ganzen bleibt alles wie in der letzten Saison. Alle bleiben und alle sind fast immer da, mit Ausnahme von Dirk, der bis im Januar irgendwo auswärts durchs Leben zieht.

Ralf, Ingo, Clemens, Jan, Roland, Thomas, Peter, Dittmar, Freddy, Armin und Gunther sind weiterhin dabei.

Die Jokerposition – wenn's mal eng wird bekleidet Bernd. Die einzige Neuerung ist der Ausbau des Joker-Kaders auf 2 Spieler. Damian wollte aus beruflichen Gründen etwas kürzer treten, und steht dem Team 3 ebenfalls zur Verfügung, wenn's mal eng wird.

Das Coaching übernimmt wieder Rolf Mittelbach, der noch immer nicht an seiner Knieverletzung herumdoktern lässt, auf dessen Rückkehr in die Mannschaft aber immer noch alle warten. Als er aus diversen Gründen nicht zur Betreuung der Mannschaft antreten konnte, wurde er erfolgreich vertreten von Birgit, einem aus Franken angereisten Edelfan der Mannschaft.

Und den Versuch die Mannschaft zu trainieren übernimmt weiterhin Andrea Kohler.

Die bisherige Bilanz der „gesammelten Werke“ kann sich sehen lassen: mit 12:0 stehen wir momentan an der Tabellenspitze in der A-Klasse West. Wieso? – na, Training, Training, Training,...



Bild obere Reihe von links: Damian Lodziak, Frederik Binder, Roland Vohl, Peter Becker, Ralf Gauger, Rolf Mittelbach. Untere Reihe von links: Armin Kohler, Thomas Elsässer, Bernd Eberwein, Gunther Hespe. Es fehlen Jan Rebensdorf (zu spät im Training), Dirk Schwager (Esoterischer Urlaubstausch), Ingo Wehberg (gestresster Doppelpapi), Clemens Pötters und Dittmar Wright (warteten in der Kneipe auf uns)

Herren 4

Durch die harte Schule der untersten Liga sind in den vergangenen Jahren schon einige „namhafte“ Volleyballer (Pompe, Schrothi, Raffa,...) gegangen, alle mit dem Ziel nach „oben“ zu kommen. Doch dieser Jahr erleben wir ein absolutes Novum, noch „namhaftere“ Volleyballer (Allianz Urgestein Rolf „Papa“ Stängle, Rainer Feinle und Micha Mast) stellen sich den Herausforderungen der B-Klasse und alle 3 kommen aus beruflichen und/oder privaten Gründen aus der 1. Herrenmannschaft nach „unten“. Rolf stellt sich nach 20 Jahren Herren 1 einer neuen sportlichen Herausforderung als Zuspieler.

Nachdem in den beiden vergangenen Jahren der Aufstieg in die A-Klasse nur hauchdünn und äußerst unglücklich verpasst wurde, war das Saisonziel, auch ohne Mannschaftsbesprechung, klar. Bedingt durch Urlaub, Krankheit und beruflichen Verpflichtungen beschränkte sich die gemeinsame Vorbereitung auf zwei Wochen. Da kam das noch vor dem ersten Spieltag anstehende Pokalspiel gegen Fellbach 5 als erster Härtetest gerade recht. Nach leichten Startschwierigkeiten, manche Spieler haben sich erst direkt vor dem Spiel kennen gelernt, stand am Ende ein ungefährdeter 3:0-Sieg.

Im ersten Saisonspiel kam es gleich zum vereinsinternen Duell gegen Herren 5, welches wir mit 3:0 gewinnen konnten. Die nachfolgenden Auswärtsspiele gegen TB Cannstatt, Steinhaldenfeld und Bernhausen konnten ebenso 3:0 gewonnen werden. Noch kurz zu unseren Ex-Herren 1 Spielern, bekanntlich muss man ja manchmal 2 Schritte zurückgehen um einen nach vorne zu machen...

In der Pokalrunde konnte Remshalden 3:0 problemlos geschlagen werden, somit ist die 3. Runde erreicht.

Kader Saison 2004/05

Zuspiel:	Adrian Rohrbach, Rolf Stängle
Diagonal:	Julius Schabel, Michael Mast
Mitte:	Pascal Jäger, Michael Thiem
Außen:	Rainer Feinle, Christian Köbrich, Christian Schall, Holger Maurer
Libero:	Simon Schäfer
Universal:	Rolf Stängle
Joker:	Stefan Mast

Abgänge: Stefan Huth (Herren 2)

Zugänge: Rolf Stängle, Rainer Feinle, Michael Mast (alle Herren 1)

Tabelle Herren 4/5, B-Klasse Ost 1

Stand 17.11.2004

1.	TB Cannstatt	6	10:02	15:05
2.	TSV Georgii-Allianz 4	4	08:00	12:00
3.	SSF Stuttgart	4	08:00	12:04
4.	TSV Bernhausen	4	04:04	07:08
5.	Ariball Stuttgart	5	04:06	09:09
6.	TSV Georgii-Allianz 5	4	02:06	05:10
7.	TSV Steinhaldenfeld	4	00:08	01:12
8.	TV Cannstatt	5	00:10	02:15

Herren 5

Erstmals in der Geschichte der Abteilung nimmt eine 5. Herrenmannschaft am Spielverkehr teil. Diese neuformierte Mannschaft soll in erster Linie dazu dienen jungen Spielern Spielanteile zu gewähren, so spielen die A-Jugendlichen (siehe Beitrag A-Jugend) zum größten Teil in Herren 5.

Zum Auftakt der Saison wurden die ersten beiden Spiele gegen Herren 4 und TB Cannstatt jeweils mit 0:3 verloren. Leider konnten wir nicht in Bestbesetzung antreten und die beiden Gegner gehören mit Sicherheit zu den Aufstiegsaspiranten. Am dritten Spieltag stand der erste Heimspieltag an, im ersten Spiel ging es gegen die bis dahin ungeschlagene Mannschaft von SSF Stuttgart. Nach vier ausgeglichenen Sätzen musste der Tie-Break die Entscheidung bringen, beim Stand von 14:12 wurden zwei Matchbälle vergeben und am Ende siegte SSF sehr glücklich. Im zweiten Spiel gegen TV Cannstatt gelang dann mit 3:1 der erste Saisonsieg.

Bei einem Blick auf die Tabelle wird deutlich, dass nun die Spiele gegen die Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte anstehen, so dass eine Verbesserung der aktuellen Tabellenlage mit Sicherheit im weiteren Verlauf der Saison möglich ist.

Kader Saison 2004/05

Zuspiel:	Martin Schlörke
Diagonal:	Patrick Franow
Mitte:	Martin Huth, Sebastian Tews, Fabian Krämer, Georg König, Marcel Mausser
Außen:	Marcel Voigt, Daniel Holzäpfel, Friedemann Schenk, Frank Bockisch, Daniel Künemuth
Libero:	Daniel Holzäpfel, Friedemann Schenk

Abgänge: –

Zugänge: Patrick Franow
(Villingen-Schwenningen),
Frank Bockisch (Herren 3)

A-Jugend männlich

Auch in dieser Saison starten wir wieder in der Landesliga. Durch die Veränderung der Jugendspielordnung darf der Jahrgang 1985 diese Saison nochmals A-Jugend spielen. Nachdem es Adri und Simon im Sand vorgemacht haben, lautet das Ziel in dieser Saison auch in der Halle Teilnahme an der Württembergischen Meisterschaft, hierzu müssen wir unter die drei Erstplatzierten in unserer Staffel kommen. Die ersten beiden qualifizieren sich direkt und der Dritte spielt Relegation.

Gleich am ersten Spieltag folgt nach dem ersten Sieg (2:0) gegen Böckingen, der erste Dämpfer: 0:2-Niederlage gegen Aalen. Am zweiten Spieltag kam es noch schlimmer, neben der zu erwartenden 0:2-Niederlage gegen Hausen sorgte eine völlig unnötige 1:2-Niederlage gegen Fellbach für den perfekten Fehlstart mit 2:6 Punkten.

Der dritte Spieltag brachte das schon vorentscheidende Spiel gegen Weiler mit sich. Es war klar, dass eine weitere Niederlage wohl eine Korrektur des Saisonzieles mit sich gebracht hätte. Mit erstmaligem Liberoeinsatz wurden alle verfügbaren Kräfte gebündelt und es gelangen, mit der bisher besten Saisonleistung, zwei ungefährdete 2:0-Siege gegen Weiler und Markgröningen. Es folgten zwei weitere 2:0-Siege gegen Böckingen und Besigheim am vierten Spieltag. Mittlerweile sind wir mit nunmehr 10:6 Punkten auf den 4. Platz vorgerückt und haben die Chance erhalten aus eigener Kraft unter die ersten Drei zu kommen.

Der erste Platz wird vermutlich an die überlegene Mannschaft aus Hausen gehen. Das Rennen mit dem Regionalliganachwuchs aus Aalen, Weiler und Fellbach um die Plätze 2 und 3 ist jedoch noch offen, eventuell ja mit dem besseren Ende für uns.

Mit der Meldung der 5. Herrenmannschaft, in der die A-Jugend (abgesehen von Julius/ Adri – H4 und Simon – H2) den „harten Kern“ stellt, ist es gelungen allen Jugendspielern einen Platz in einer Aktivenmannschaft zu gewähren.

Kader Saison 2004/05

Zuspiel:	Adrian Rohrbach, Martin Schlörke
Diagonal:	Julius Schabel
Mitte:	Simon Protz, Fabian Krämer, Georg König, Marcel Mausser
Außen:	Marcel Voigt, Daniel Holzäpfel, Friedemann Schenk
Abgänge:	Matthias Thomezek (Ausbildung)
Zugänge:	Georg König (B-Jugend), Marcel Mausser (Comeback), Martin Schlörke (Brandenburg)

Tabelle A-Jugend männlich, Landesliga Nord

Stand 17.11.2004

1. TV Hausen	6	12:00	12:02	330:210
2. SC Weiler	8	12:04	13:04	395:308
3. VfR Aalen	8	12:04	13:07	433:385
4. TSV Georgii-Allianz 8	10:06	11:06	383:344	
5. SV Fellbach	8	08:08	08:10	357:383
6. TV Markgröningen	8	04:12	06:12	357:405
7. TG Böckingen	8	04:12	06:14	375:445
8. SpVgg Besigheim	8	00:16	02:16	282:432

B-Jugend männlich

Straßburg

Am Wochenende, vom 01.– 03. Oktober, waren der Jahrgang 1989 und 1990 der Volleyballjugend männlich der Allianz mit drei weiteren Sportvereinen aus Stuttgart und Umgebung in Straßburg. Dort wurde am Samstag gespielt, wobei die Fußballer aus Hofels als einzige den ersten Platz belegten. Die Sportler der Allianz spielten nur gegen eine Straßburger Mannschaft und holten deshalb den 2. Platz (von zwei).

Am ersten Tag (Freitag), sind wir in ein nahe gelegenes Dorf gefahren und aßen dort ein Eis. Die Bedienung war zwar sehr nett, sprach allerdings weder deutsch noch englisch. So bestellten einige von uns irgendwas ohne zu wissen was es eigentlich war. Letztendlich hatten aber alle das, was sie wollten. Abends waren dann die Meisten auf dem Zimmer und unterhielten sich noch ein wenig.

Am Samstag mussten wir dann um Viertel vor 7 Uhr aufstehen, damit wir spätestens um acht beim Bus

waren, um dann zu den Fußballspielen zu fahren. Während der Spiele hatten die anderen Mannschaften nichts zu tun und vertrieben sich die Langeweile mit allen möglichen Dingen.

Später ging es dann zu den Volleyballspielen, wo wir leider gegen die Straßburger mit 25:18 und 25:19 verloren. Halb so schlimm, die Straßburger waren körperlich weit entwickelt und um einiges größer als unsere Spieler. Die Feuerbacher Volleyballerinnen spielten direkt danach und haben auch knapp verloren. Danach ging es weiter zu den Synchronschwimmerinnen, die aber auch nicht Erste wurden.

Zum Abendessen ging es in ein am Rhein liegendem Restaurant, in dem der Jugendsportpräsident eine Ansprache hielt. Gegen 23 Uhr sind wir in die Jugendherberge zurück, wo manche noch Billard oder Tischtennis gespielt haben.

Am Sonntag packten wir früh unsere Sachen und diese dann in den Bus. Um 9 Uhr machten wir eine Bootsrundfahrt, später aßen wir bei MacDonalds zu Mittag und liefen noch über einen Flohmarkt zurück. Gegen 13 Uhr fuhren wir zurück nach Stuttgart, wo wir um Viertel vor 4 Uhr eintrafen. Die Volleyballer (w+m) haben an diesem Wochenende Stuttgart am Besten vertreten (Verhalten; Meinung der Leiter).

Das Wochenende fanden auf jeden Fall alle toll!!!

Ruben Böttinger

Damen 1

Alli-Mädels kommen immer besser in Schwung!

Vor Saisonbeginn gab es nicht wenige, die etwas skeptisch auf unsere neue, sehr junge Mannschaft blickten. 7 Spielerinnen mussten integriert und namhafte Abgänge verkraftet werden. Trotz eines schweren Auftaktprogrammes und 4 Niederlagen in Folge zahlt sich die harte Arbeit vor der Saison und die kontinuierliche Entwicklung jetzt aus. 3 Siege aus den letzten 4 Spielen, ein ausgeglichenes Satzverhältnis und das Verlassen der Abstiegsränge (3) belegen, dass die Mädels sich auf einem guten Weg befinden.

Maßgeblichen Anteil hat die stark verbesserte Atmosphäre bei unseren Heimspielen. Offenbar spüren unsere Zuschauer, dass die Mädels immer bereit sind alles für den Verein zu geben, so dass der Funke übergesprungen ist und die Fans wie ein siebter Spieler an guten Resultaten beteiligt sind. Toll

auch die neugegründete Cheerleader-Gruppe „The blue Storm“, die schon jetzt nicht mehr aus der Halle wegzudenken sind. Da unser Kampf weitergeht, hoffen wir natürlich, dass noch mehr Zuschauer kommen und die 500 Zuschauer-Marke geknackt werden kann.

Parallel zur positiven Entwicklung in der Liga wurden 2 Pokalsiege errungen. Zunächst der Württembergische Pokal in Brackenheim und dann auch noch der Baden-Württembergische Pokal im nordbadischen Helmstadt. Erfolge, die weiter zum ohnehin schon guten Image unseres Vereins beigetragen haben. Schade, dass die Qualifikation zum DVV-Pokal verpasst wurde. Die Reises Strapazen nach Dresden am Morgen nach dem Heimsieg gegen Bad Soden waren offenbar zu groß.



Damen 1

Blickt man auf das Restprogramm der Vorrunde wird schnell klar, dass jetzt die tolle Chance besteht sich weiter aus dem Abstiegskampf zu entfernen. Das letzte Vorrundenspiel bringt dann das erste Zweitligastadtderby beim MTV in Botnang. Diesen 18.12. sollten sich alle vormerken. Ein Auswärts-spiel der besonderen Art, das zu einem Heimspiel werden sollte!

Überblick Tabellenstände Saison 2004/2005

Mannschaft	Liga	Platz	Spiele	Sätze	Punkte
Damen 1	2. Bundesliga	10	9	17:19	6:12
Damen 2	Oberliga	3	7	17:10	10:4
Damen 3	Bezirksliga	7	5	8:12	4:6
Damen 4	B-Klasse	5	4	9:6	4:6
Damen 5	B-Klasse	7	4	4:9	2:6
Herren 1	Oberliga	5	9	17:19	8:10
Herren 2	Landesliga	6	7	12:14	6:8
Herren 3	A-Klasse	1	6	18:3	12:0
Herren 4	B-Klasse	2	4	12:0	8:0
Herren 5	B-Klasse	6	4	5:10	2:6
A-Jugend weiblich		5	8	9:12	6:10
B-Jugend weiblich	Landesliga	6	5	0:10	0:10
A-Jugend männlich	Landesliga	4	10	13:8	12:8
B-Jugend männlich		5	2	0:4	0:4

Eröffnung der Schwabengalerie

Zur Eröffnung der Schwabengalerie in Vaihingen am 17.9.2004 war die Volleyballjugend des TSV Allianz mit dabei!



Notizen

Um Einsparungen und sinkenden Mitgliederzahlen entgegenzuwirken, wollen wir bei Allianz Leben und Allianz Sach eine Werbeaktion im kommenden Frühjahr 2005 durchführen. Jedem/r Mitarbeiter/in sollen die Sportangebote des TSV Georgii-Allianz, in einem Sonderblatt, „schmackhaft“ gemacht werden.

In der Zeit vom 13.–24. Juni 2005 findet auf der Sportanlage wieder die Betriebssportwoche statt.

Die Tennisabteilung feiert im Jahre 2006 ihr 75-jähriges Bestehen.

Die Zeitschrift „Vereinsnachrichten“ erhält mit der Ausgabe 1/05 ein neues Erscheinungsbild. Die Gestaltung soll etwas flexibler und moderner; also etwas „aufgepeppt“ werden!

Wer gerne Boule spielen möchte, kann sich bei Herrn Kuttner (Telefon 0711/663-3415) melden. Auf dem Allianz Sportgelände sind hierfür hervorragende Bedingungen geschaffen worden. Sie brauchen sie nur nutzen!

Die Kegelbahnen sind zur Zeit mit ca. 70 % ausgelastet. Es gibt also auch hier noch Möglichkeiten, sich einen Termin herauszusuchen. Für gesellige Veranstaltungen eignen sich die Bahnen im Untergeschoss der Vereinsgaststätte bestens.

Unter unserem neuen Pächter, Herrn Wiesinger und seinem Team, wird die Vereinsgaststätte vom Publikum wieder gut angenommen. Das liegt natürlich am neuen schönen hellen Ambiente, der guten empfehlenswerten Küche und dem freundlichen Service! Einen Besuch der Vereinsgaststätte kann man nur „wärmstens“ empfehlen!

Organisation des TSV Georgii-Allianz e. V.
Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart

Geschäftsstelle:
Heißbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen)
Telefon: 0711/7 80 24 63, Fax: 0711/7 80 24 00

1. Vorsitzender:	Müller, Klaus	Köpfertstraße 28 70599 Stuttgart	45 32 21
stv. Vorsitzende:	Haas, Heidemarie	Allianz Leben/Betriebsrat	6 63 22 70
stv. Vorsitzender:	Maurer, Dieter	Waldburgstraße 243 B 70565 Stuttgart	74 91 34
Geschäftsführer:	Brünger-Koch, Horst	Geschäftsstelle	7 80 24 63
Hauptkassier:	Zehender, Frieder	Allianz Sach/Revision	21 73 36 06
stv. Hauptkassier:	Beutelspacher, Joachim	Allianz Leben/VTA/BW	6 63 47 24
Hauptsportwart:	Messerle, Michael	Allianz Sach/ID	21 73 42 64
Presse- und Werbewart:	Ambrosius, Claus	Allianz Leben/ID/DL	6 63 30 35
Schriftführerin:	Winkler, Margot	Wilhelm-Röntgen-Straße 40 73760 Ostfildern	41 36 18

Folgende Sportarten bietet der Verein:

Sportart	Name, Vorname	Anschrift od. Betriebsabt.	Telefonnummer
Boule	Kuttner, Friedrich	Allianz Leben/VTA/VTS	6 63 34 15
Bowling	Gall, Harald	Ruhrstraße 52 70374 Stuttgart	52 29 31
Faustball	Matischok, Walter	Wiesentalstraße 23 70771 Leinfelden-Echterdingen	79 92 71
Fußball	Schumann, Steffen	Lehmgrubenweg 29 70771 Leinfelden-Echterdingen	7 94 24 15
Fußball-Jugend	Sauer, Helmut	Musberger Str. 70771 Leinfelden-Echterdingen	
Gewichtheben	Gatzert, Gerd	Allianz Leben/Immo	6 63 42 06
Gymnastik	Vorstand oder Geschäftsführer		s. oben
- Freizeitgymnastik			
- Frauengymnastik			
- Mutter-Kind-Turnen			
- Yoga			
- Cheerleading	Rück, Nicole	Sormaweg 8 70563 Stuttgart	
Leichtathletik	Laske, Norbert	Brandenkopfweg 27 70569 Stuttgart	6 87 12 80
Schützen	Jüttner, Gerhard	Oetztaler Straße 14 71069 Sindelfingen	0 70 31/ 67 21 49
Tanz	Viebahn von, Sabine	Neuhaldenstr. 56 70825 Korntal	
Tennis	Mast, Robert	Waldburgstr. 207 C 70565 Stuttgart	74 96 02
Tischtennis	Kleinbub, Oliver	Im Haldenhau 15 70565 Stuttgart	74 75 62
Volleyball	Fischer Dr., Dietmar	Allianz Leben/IS CF	6 63 29 16



Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und zum Geburtstag

Vereins-Jubilare

50 Jahre	Kuhnle, Rolf	01. 01. 1955
	Schall, Georg	01. 01. 1955
40 Jahre	Gabel, Horst	01. 01. 1965
	Reichel, Horst	01. 01. 1965
	Reichel, Viktoria	01. 01. 1965
	Schmid, Heinz	01. 01. 1965
25 Jahre	Adolff, Peter Dr.	01. 01. 1980
	Göritz, Sibylle	01. 01. 1980
	Heilmann, Peter	01. 01. 1980
	Maser, Sylvia Dr.	01. 01. 1980
	Müller, Hermann	01. 01. 1980
	Nagler, Gebhard	01. 01. 1980
	Nörig, Helmut	01. 01. 1980
	Schmidt, Rolf Dr.	01. 01. 1980
	Bühler, Rolf	01. 03. 1980
	Maser, Hans-Albrecht Dr.	01. 03. 1980

Geburtstage

92 Jahre	Bubser, Gustav	10. 02. 1913
90 Jahre	Pötters, Franz	17. 03. 1915
89 Jahre	Vetter, Margot	21. 01. 1916
	Nübel, Hildegard	17. 02. 1916
	König, Gustav	02. 03. 1916
	Knierim, Heinz	12. 03. 1916
87 Jahre	Herterich, Martha	22. 02. 1918
86 Jahre	Stöffel, Ernest	06. 01. 1919
	Hesse, Gerhard	06. 02. 1919
85 Jahre	Juert, Fredi	16. 01. 1920
	Abele, Eugen	08. 02. 1920
83 Jahre	Krauss, Herbert	02. 01. 1922
	Kindermann, Hans	10. 02. 1922
	Matuszewski, Horst	27. 02. 1922
	Honer, Peter	24. 03. 1922
82 Jahre	Wagenhals, Karl	12. 01. 1923
	Kalliga, Anna	25. 01. 1923
	Zeh, Jutta Dr.	12. 03. 1923
81 Jahre	Matischok, Walter	20. 01. 1924
	Hörnlein, Erich	23. 02. 1924
80 Jahre	Keller, Walter	10. 01. 1925
	Modlich, Meinhard Dr.	30. 01. 1925
	Prechter, Ernst	17. 03. 1925

75 Jahre	Faulhaber, Heinz Dr.	08. 01. 1930
	Neitzel, Horst	13. 01. 1930
	Farnung, Marianne	22. 03. 1930
	Nieter, Klaus-Jürgen	24. 03. 1930
70 Jahre	Gabel, Horst	09. 01. 1935
	Böhning, Rolf	15. 01. 1935
	Ehmann, Eva	29. 03. 1935
65 Jahre	Hülsemann, Karl-Heinz	11. 01. 1940
	Lebherz, Hermann	31. 01. 1940
	Müller, Klaus	23. 02. 1940
	Seiffert, Günter	04. 03. 1940
	Müller, Erika	16. 03. 1940
60 Jahre	Meutz, Eva	01. 01. 1945
	Stöckle, Volker	02. 01. 1945
	Motzer, Harald	07. 01. 1945
	Braun, Günter Thomas	22. 01. 1945
	Brünger-Koch, Horst-J.	26. 02. 1945
	Warber, Gerhard	05. 03. 1945
50 Jahre	Fiederer, Doris	04. 01. 1955
	Weidenbacher, Bernd	25. 01. 1955
	Felder, Rolf	31. 01. 1955
	Schmidt, Gert-Ullrich	09. 02. 1955

**Redaktions-Schluss
für die nächste Ausgabe
ist am 25. 02. 2005**



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e. V.,
Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7 80 24 63,
Fax 7 80 24 00

Geschäftsführer: Horst Brünger-Koch, Sprechzeit: Donnerstag
16.00 – 18.00 Uhr. Telefon 7 80 24 63.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen),
Telefon 7 80 29 30 (Gaststätte).
Platzwart: Telefon 7 80 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller, Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart,
Telefon privat: 45 32 21.

Redaktion: Claus Ambrosius, Beethovenstr. 9, 72649 Wolfschlun-
gen, Telefon privat: 070 22-535 38, Geschäft: 663-3035,
claus.ambrosius@allianz.de

Konten des Vereins:

Nr. 1 961 895 Dresdner Bank (BLZ 600 800 00),
Nr. 2 245 052 LBBW (BLZ 600 501 01).